

„Kultur am Land“ feiert heuer 30. Jubiläum!

Kulturelle Highlights gibt es nicht nur in den Ballungsräumen. Im Unterland sorgt unter anderem „Kultur am Land“ in Buch i.T. seit nunmehr 30 Jahren für Abwechslung in der Kultur-Szene!

BUCH in Tirol (mk) Durch Veranstaltungen will Kultur am Land die Menschen zusammenbringen. Der Verein organisiert einmal pro Monat eine Jam-Session mit Tiroler Musikern und Flüchtlingen. „Jeder kann hier mitspielen, denn wir wollen die Menschen zusammenführen“ sagt Künstler und Alt-Obmann Haki Kirchmaier. „Dafür suchen wir noch freiwillige Helfer, vor allem für Fahrgemeinschaften“, ergänzt Obmann des Vereines Armin Kirchmaier.

Auch eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion steht im März auf dem Programm. Hierzu sind am 16. März um 20:00 Uhr LR Christine Baur (GRÜNE), Autor und Journalist Alois Schöpf, Heinz Purkhart (TSD) und Mag. Michael Kerber von der Diakonie Flüchtlingsdienst eingeladen. Als kulturelle Highlights gibt es neben den monatlichen Sessions mit Musikern aus aller Welt auch Filme zum Thema Flucht, diverse Konzerte und vor allem das „Zammkemma Fest!“ Ende Mai

Wolfgang Leitner, Künstler Haki Kirchmaier, Obmann Armin Kirchmaier und Christine Lercher mit Maximilian sitzen auf Hakis Kunstwerk.

Foto: Knoll



Abseits der Flüchtlingsthematik versucht der Verein musikalische Lücken abzudecken. Die meisten Konzerte lassen sich dem Genre „World Music“ zuteilen, aber auch jungen Rock-Musikern wird die Möglichkeit geboten, auf einer professionellen Bühne vorzuspielen. Der persönliche Kontakt

der Musiker mit dem Publikum wird im Kulturwohnzimmer, wie das Lokal auch genannt wird, besonders gefördert.

Dass aus einem Auftritt bei Kultur am Land durchaus eine große Karriere werden kann, bewiesen „Jazz Gitti“ oder auch George Nussbaumer, der als die „schwär-

zeste Stimme“ Österreichs gilt. Das Motto „Vielfalt statt Einfalt“ bedeutet, dass sich die Mitglieder ein gewaltfreies Untereinander wünschen.

Das neue Kunstprojekt von Haki Kirchmaier beschäftigt sich mit dem Thema Menschenrechte. Mittels Stühlen will der Künstler

auf die 30 Menschenrechte aufmerksam machen und diese dann vor dem Verein Kultur am Land aufstellen. Auf

rofan kurierinfo

Mit diesen 30 Stühlen, die die Menschenrechte darstellen, will Künstler Haki Kirchmaier auf die Wichtigkeit dieser aufmerksam machen.



Kärtchen werden die Menschenrechte in gekürzter Form, auf Deutsch, Englisch und auch Arabisch stehen. Wenn jemand einen „Lieblingsstuhl“ findet, kann dieser auch für 100,- EURO erworben werden. Dieses Geld wird natürlich für einen guten Zweck verwendet. Eine zweite Garnitur will Haki auch noch erstellen und diese auf Wanderschaft schicken. In Asylheimen, in Fußgängerzonen und in Schulen sollen diese Stühle auf die Wichtigkeit der Menschenrechte aufmerksam machen.